Unimog U5023 mit TLF-Aufbau

Artikel vom **11. Juni 2020**
Sonder-Einsatzfahrzeuge



Die klappbaren Aufstiege zur besseren Erreichbarkeit der Geräteräume schränken die Geländegängigkeit des Unimogs nicht ein (RKF-Bleses).

Ende September 2018 stellte die Feuerwehr Minden ihr neues TLF 3000 nach DIN 14530-22 (Kat3) auf Unimog U5023 Fahrgestell in Dienst. Den Aufbau lieferte die Firma Lentner aus Hohenlinden. Auftragnehmer für das Unimog-Fahrgestell war die Fa. RKF-Bleses aus Bielefeld, die auch die Koordination zwischen Anwender, Aufbauhersteller und Fahrzeughersteller übernahm. In der Hauptsache ist das neue TLF für die Brandbekämpfung abseits befestigter Straßen konzipiert.



Die Schnellangriffseinrichtung hinter dem Fahrerhausdach wird durch die Dachluke des Unimogs bedient (RKF-Bleses) .

Die im Fahrzeugheck eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe EP10/3000 versorgt die Schnellangriffseinrichtung auf dem Fahrerhausdach. Bedient wird das Strahlrohr aus der runden Dachluke des Unimog heraus. Die pump and roll-Funktion des Unimog sichert die gleichbleibende Wasserversorgung während des Löschangriffs. Vom Fahrerplatz aus wird auch der Sprühbalken unterhalb der Stoßstange bedient. Er dient sowohl zur Brandbekämpfung als auch dem Selbstschutz. Über die fein abgestuften Geländegänge des automatisierten EAS-Getriebes kann die Fahrgeschwindigkeit den Löschanforderungen exakt angepasst werden. Um das sichere Fortkommen im Gelände sicherzustellen, wurde der neuen Unimog nicht nur mit der Geländebereifung 395/80R20 Michelin XZL ausgestattet, sondern zusätzlich mit einer voll integrierten Reifendruckregelanlage, welche Mercedes-Benz direkt ab Werk liefert. Durch Absenken des Reifeninnendruckes im Gelände vergrößert sich die Aufstandsfläche des Reifens und das Fahrzeug sinkt weniger tief ein. Ähnlich einer Raupenkette verzahnen sich mehrere Reifenstollen mit dem Boden, was die Zugkraft erhöht. Über ein Display direkt im Sichtfeld des Fahrers wird der für den Einsatz erforderliche Druck vorgewählt, abgesenkt wird er dann automatisch. Sicherheitsschaltungen verhindern, dass die zulässigen Reifeninnendrücke weder unter- noch überschritten werden. Zurück auf der Straße wird automatisch der Luftdruck in den Reifen auf den erforderlichen Straßenluftdruck angehoben. Der Fahrer kann sich voll auf das Einsatzgeschehen bzw. den Straßenverkehr konzentrieren.

Hersteller aus dieser Kategorie

Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH
Darwinstr. 11
D-48488 Emsbüren
05903 93201-100
info@was-vehicles.com
www.was-vehicles.com
Firmenprofil ansehen

AUDI AG
Auto-Union-Str. 1
D-85057 Ingolstadt
0841 89-36156
einsatzfahrzeuge@audi.de
www.audi.de/einsatzfahrzeuge
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag